

Samstag, 12. Juni 2010

Beginn 20 Uhr

„HG Butzko“

„Höhepunkte und Breitseiten aus 4 Programmen“

Der Mann ist Kult,
eine Ein-Mann-
Anarchie,

**HG. Butzko, der
freie Radikale des
deutschen
Kabarets!**

Seit 1997 ist
Butzko unterwegs
zwischen Bühnen,
Brettln und Besen-
kammern,

zwischen Flens-
burg und Garmisch, zwischen Geheimtipp und Massenhysterie.



Jetzt, zum 10-jährigen Jubiläum legt er ein "Best-of" vor, das genau diese einmalige Art von Unterhaltung bietet, die von der Presse so treffend als „Kumpel-Kabarett“ bezeichnet wurde.

Man muß es live erlebt haben, wie Butzko sich die großen Zusammenhänge so erklärt, als würden sie „umme Ecke“ stattfinden. Und niemand sonst kann Bösarbeiten aus so heiterem Himmel servieren, und dabei das Komische in den Katastrophen des Lebens entdecken.

Butzko verbindet das Private mit dem Politischen, den Alltag mit dem Bundestag, und wo andere elegant abbiegen, brettet er voll durch. Und trifft. Den Kern der Sache. Und das Zwerchfell des Publikums.

10 Jahre Kabarett mit HG.Butzko, das ist philosophisch, polemisch, provokant, herzerfrischend, bewußtseins-Heiternd, und vor allem eins: immer amüsant.

HG. BUTZKO Kabarettist aus Gelsenkirchen / in Wohn-Haft in Düsseldorf

Geboren: Ja. Tatsächlich. Unglaublich. Aber es ist passiert.
Jahrgang 1965.

Aufgewachsen im Gelsenkirchener Stadtteil Schalke, gegenüber vom Stadion. Tausende beneiden ihn um diese Kindheit.

Zitat Butzko: „Was Konrad Lorentz für die Gänse is, is Schalke für mich.“

Konfirmation, Abitur, „Zuviendienst“. Und jede Menge Leichen im jugendlichen Keller.

Zitat Butzko: „Es ist so schlimm. Mein Therapeut hat Angst vor mir.“

1987: Unter Umgehung vieler guter Ratschläge werden sämtliche Ausbildungs-möglichkeiten übersprungen, und es folgt eine Direktlandung auf den weltbedeutenden Brettern des Theaters als Schauspieler und Regisseur.

Und so droht eine typisch deutsche Stadttheater-Karriere. Stationen (u. a.): Hof, Würzburg, Eisleben. Wuppertal, München.

Zitat Butzko: „Wäre ich Politiker, könnte ich es leugnen. Aber es gibt Fotos. Und Zeugen.“

Doch dann passiert das Unfassbare: Geldgier und ein jahrelang aufgestauter Mitteilungsdrang entladen sich in einem ersten, auf Anhieb preisgekrönten Soloprogramm. Und einmal am Ruhm geleckert, war er nicht mehr aufzuhalten.

Karten für diese Veranstaltung bestellen Sie wie immer unter der

Tickethotline 07223/250076

oder per **E-Mail schuettekeller@web.de**